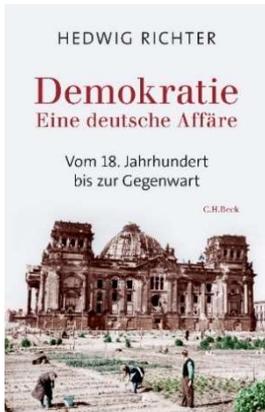


Persönliche Empfehlungen



Demokratie – Eine deutsche Affäre von Hedwig Richter

Durchaus strittig ist die Diskussion zum neuen Buch von Hedwig Richter „Demokratie. Eine deutsche Affäre“. Die Rezensionen erstrecken sich von dezidiert positiv bis hin zu totalen Verrissen. Nichtsdestotrotz bin ich der Meinung, dass sich die Leserschaft ein eigenes Urteil über das jüngste Werk der Historikerin machen sollte. In ihrem Buch verteidigt Hedwig Richter die Demokratie als gesellschaftliches Erfolgsmodell. Ich persönlich halte es heute mehr denn je für wichtig, sich mit dem Thema Demokratie auseinanderzusetzen. Demokratie und Rechtsstaat sind kostbare Güter und bei weitem nicht so selbstverständlich, wie man meint. Neue Populisten stärken die Erosion, wie Bundespräsident Steinmeier resümierte. Umso wichtiger ist es für mich, für unsere

Werte einzutreten.

...aus dem Klappentext: „Dass alle Menschen - wirklich alle! - gleich sein sollen, galt die längste Zeit als absurd. Die Historikerin Hedwig Richter erzählt, wie diese revolutionäre Idee aufkam, allmählich Wurzeln schlug, auch in Deutschland, und gerade hier so radikal verworfen und so selbstverständlich wieder zur Norm wurde wie nirgends sonst. Wer heute Angst vor dem Untergang der Demokratie hat, der lese dieses wunderbar leicht geschrieben...“



*Oberbürgermeister
Thomas Feser
empfiehlt*

Signatur: Emk RIC / Sachbuch



Reise zum Ursprung der Welt – Die Ausgrabungen im Tempel von Heliopolis von Dietrich Raue

Im Nordosten des modernen Kairo liegt eine der ältesten Kultstätten der Menschheit: Heliopolis, die Sonnenstadt, war Zentralort der altägyptischen Religion. Hier ist, dem Mythos zufolge, nach Erschaffung der Welt zum allerersten Mal die Sonne aufgegangen! Von den Anfängen vor 5000 Jahren bis in christliche Zeiten hinein hat die Sonnenreligion die Menschen fasziniert. Der Sonnentempel selbst jedoch wurde im 2. Jh. n. Chr. aufgegeben und (fast) vergessen, so dass heute vor Ort kaum noch etwas an ihn erinnert. Ein ägyptisch-deutsches Forscherteam unter der Co-Leitung von Dietrich Raue hat es sich zur Aufgabe gemacht, Heliopolis in Grabungskampagnen seit 2005

neu zu entdecken. Von ersten, teils spektakulären Funden und Erkenntnissen erzählt das Buch, das sich über weite Strecken spannend wie ein Krimi liest: Ein Muss (nicht nur) für Alle, die mit den archäologischen Abenteuern von Indiana Jones groß geworden sind!



*Kulturamtsleiter
Dr. Matthias Schmandt
empfiehlt*

Signatur: Ec RAU / Sachbuch

Persönliche Empfehlungen



Philosophinnen – herausragende Frauen der Philosophiegeschichte von Rebecca Buxton und Lisa Whiting (Hg.)

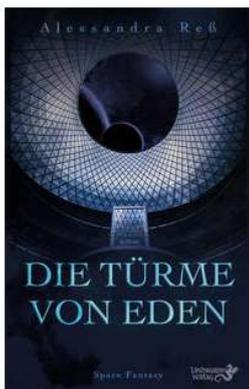
Wie in vielen wissenschaftlichen Disziplinen sind auch in der Philosophie Frauen unterrepräsentiert, obwohl es zahlreiche, einflussreiche Denkerinnen gab und gibt. In diesem Buch werden zwanzig Philosophinnen von der Antike bis zur Gegenwart in kurzen Kapiteln vorgestellt, von anderen zeitgenössischen Philosophinnen. Eine win-win-Situation also, da es ebenfalls über die Verfasserinnen mit ihren Forschungsgebieten und wissenschaftlichen Disziplinen informiert. Das Buch ist für Philosophie-Interessierten, wie auch für Fortgeschrittene geeignet und durch die Vielfalt der vorgestellten Frauen, weiteren

Lektürehinweisen und gut strukturierten Kapitel absolut lehrreich. Zusätzlich macht es auf die Leistung von Frauen aufmerksam, die leider jahrtausendlang ignoriert wurde!

Signatur: Lyk BUX / Sachbuch



*Julia Löffler
empfiehlt*



Die Türme von Eden von Alessandra Reß

Zum Einstieg wird man mit mehreren Gruppen von Figuren bekannt gemacht, von denen lange nicht klar ist, ob sich eindeutige Hauptfiguren herauschälen. Auch die Welt, in der das Ganze spielt, ist durchaus komplex. Grob gesprochen gibt es ein Glaubenssystem, das von der Sekte der „Liminalen“ aktiv verbreitet wird, und in dessen Zentrum „Engel“ genannte Wesen und ein verborgener Planet Namens Eden stehen. Menschen, die sich würdig erweisen, können angeblich zu Engeln aufsteigen. Eine Art Antagonist bildet die skeptische Gruppe der „Suchenden“, die versucht hinter das Geheimnis der Engel und Edens zu kommen, jedoch nicht davon überzeugt ist, dass es sich hierbei tatsächlich um Wesenheiten im Sinne der Religion handelt. Die Handlung fokussiert sich einerseits auf

mehrere Figuren, die bei den Liminalen als Novizen eintreten, darunter Keri, die eine Schande über ihre Familie gebracht hat und Dante, der sich als Spion einschleicht. Der andere Fokus ist eine Gruppe Suchender, die sich auf einer Mission gegen die Liminalen befindet. Ich möchte zum Verlauf der Handlung nicht zu viel verraten, denn das Verwirrende zu entwirren ist sicherlich ein zentraler Teil der Lese-Erfahrung. (...)

Wenn ihr euch auf den ersten 50 Seiten ein wenig überfordert fühlt: Bleibt dran. Wer nicht erwartet, dass alle Konflikte in einem Roman sich einfach nach Gut oder Böse auflösen lassen und dass alle Fragen eine einfache Antwort bekommen, findet hier ein weit überdurchschnittliches Werk der... ja, was eigentlich? Verlag und Autorin bezeichnet „Die Türme von Eden“ als „Space-Fantasy“. Ich denke durchaus, dass sowohl Freunde der Fantasy also auch der Science-Fiction auf ihre Kosten kommen könnten.



*Sören Heim
empfiehlt*

Copyright: Sören Heim

Weitere Empfehlungen von Sören Heim in seinem Blog unter:

<https://soerenheim.wordpress.com/>

Signatur: RES / Belletristik

Unsere Empfehlungen für Sie

Kinderbücher



Schlaf gut, Groot von Brendan Deneen

Für welches Kind sind Superhelden nicht die großen Lieblinge? Aus dem Marvel-Imperium gibt aus der „Guardians of the Galaxy“ – Reihe ein Buch für die kleinen Fans. Auch wenn es kaum vorstellbar ist, ist die Gute-Nacht-Geschichte tatsächlich schon für Kleinkinder geeignet. Lustige, kurze Reime und Comic anmutende Illustrationen sorgen für absoluten Vorlesespaß. Gerade Jungs können mit diesem Buch begeistert werden, da die Marvel-Helden beliebte Ikonen sind... und natürlich auch für die großen Fans von Marvel ein Lesevergnügen.

Signatur: 1 DEN / Kinderbücher



Michel in der Suppenschüssel von Astrid Lindgren

Der Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren mit den Abenteuern von Michel aus Lönneberga ist und bleibt bei großen und kleinen Lesern beliebt. Die neu herausgegebene Reihe von Michel wurde nun von Astrid Henn illustriert. Bekannt mit den Bildern in den Kinderbüchern von Marc-Uwe Kling, wie dem Neinhorn, hat sie auch den Michel und seine Familie grandios, zeitgemäß umgesetzt. Bei den Büchern macht es schon Spaß, sich nur die Bilder anzuschauen. Die Geschichten und Streiche von Michel bleiben dabei, dank der wunderbaren Astrid Lindgren, zeitlos.

Signatur: 4.1 LIN / Kinderbücher



Noch einmal mit Heinz von Jutta Böcker

Wer kennt dieses Kindheits-Phänomen nicht: Bitte nur noch einmal schaukeln?! Und dann heißt es „Ab nach Hause!“ „Nur einmal noch...“ Das dicke Pappe – Bilderbuch ist schon für die Allerkleinsten geeignet, durch wenig Text und klare Bilder. Auch jedem Erwachsenen wird es beim Vorlesen sicher ein Schmunzeln und die Erinnerung an die Kindheit entlocken.

Signatur: 1 BUE / Kinderbücher

Unsere Empfehlungen für Sie

Belletristik



Die Mitternachtsbibliothek von Matt Haig

„Was wäre, wenn...?“ ist eine Frage, die sich wohl jeder schon einmal gestellt hat. Nora Seed ist Mitte 30 und davon überzeugt, immer die falschen Entscheidungen getroffen zu haben. Nachdem sie auch noch ihren Job und ihre Katze verliert, beschließt sie in ihrer Verzweiflung, sich das Leben zu nehmen. Zu ihrer Überraschung findet sie sich dann in einer geisterhaften Bibliothek wieder, in der ewige Mitternacht herrscht. Jedes Buch versetzt Nora in alternative Versionen ihres Lebens, in denen sie andere Chancen ergriff und andere Wege wählte. Doch das perfekte Wunschleben scheint nicht dabei zu sein...

Nach "Wie man die Zeit anhält" ein neuer warmherziger philosophischer Roman von Matt Haig, der einen über eigene ungeliebte Leben und die Vielfalt der Möglichkeiten nachdenken lässt.

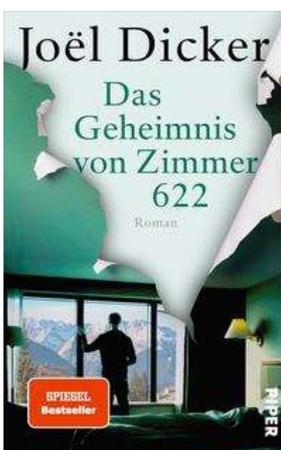
Signatur: HAI / Belletristik



Kindheit von Tove Ditlevsen (Kopenhagen-Trilogie)

Mit „Kindheit“ beginnt die Kopenhagen-Trilogie, die sich in den Büchern „Jugend“ und „Abhängigkeit“ fortsetzt. Mit der Neuübersetzung der autobiografischen Romane von Tove Ditlevsen wird das Aufwachen der jungen Ich-Erzählerin in den 1920er Jahren im Arbeitermilieu in Kopenhagen erzählt. Geprägt von einer lieblosen Mutter und dem Vater, der seinen Job als Heizer verliert, hat das Mädchen den Wunsch Schriftstellerin zu werden. Emotional und bewegend wird in den drei Romane das Leben von Tove mit ihren Ängsten, der Armut, Medikamentensucht, Schwangerschaftsabbrüchen und mehreren Ehemännern geschildert. Zeitgleich bleibt ihre Liebe zu Büchern und Gedichten nicht auf der Strecke. Ein sehr gelungenes, bewegendes Porträt einer starken Frau.

Signatur: DIT Bd. 1 / Belletristik



Das Geheimnis von Zimmer 622 von Joël Dicker

Ein nobles Hotel in den Schweizer Alpen, ein Zimmer, welches gar nicht offiziell existiert, war in der Vergangenheit Schauplatz eines nie aufgeklärten Mordes. Jahre später steigt der Schriftsteller Joël Dicker in diesem Hotel ab und sein Interesse an ungelösten Kriminalfällen ist geweckt. Zusammen mit der charmanten Scarlett Leonas geht er auf Spurensuche in den vornehmsten Kreisen der Gesellschaft um das Rätsel von Zimmer 622 zu lösen.

Geschickt arrangiert der Autor, der dem Hauptprotagonisten seinen Namen leiht, eine Geschichte um Macht, Verrat und Eifersucht.

Signatur: DIC / Belletristik und C 6 DIC / Hörbuch

Unsere Empfehlungen für Sie

Sachbücher



Homeoffice – Besser arbeiten, freier leben von Fräulein Ordnung

Gerade zu Corona-Zeiten wurden viele Menschen mit Arbeiten im Homeoffice geradezu überrollt. Schnell kamen Fragen wie: Wie organisiert man seine Arbeit zu Hause? Wie bekommt man einen motivierenden Arbeitsplatz in den meist kleinen eigenen vier Wänden? Und vor allem, wie kann ich nach der Arbeit abschalten und mich guten Gewissens meiner Freizeit widmen?

Die Autorin und Bloggerin Denise Colquhoun, auch bekannt unter dem Namen Fräulein Ordnung, widmet sich genau solchen Fragen und hat in ihrem Buch nützliche Tipps, Techniken und Anleitungen zusammengestellt. Dabei gibt sie ebenfalls Einblicke in die Routinen und Arbeitsweisen von verschiedenen Leuten, die entweder schon lange im Homeoffice arbeiten oder, wie viele andere auch, erst durch Corona mit dem Thema in Berührung kamen. Aber auch für

Menschen, die nicht im Homeoffice arbeiten gibt das Buch Tipps und Anregungen, wie man effektiv und stressfrei den Alltag meistern kann.

Signatur: Hr ORD / Sachbuch



Influencer von Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt

Ob Instagram, Youtube oder Tiktok... beliebt sind die sozialen Medien und ihre Protagonisten gerade bei der jungen Zielgruppe. Während sich die meisten über Dreißigjährigen fragen, wer Laserluca und Co. überhaupt sind, werden die Influencer geradezu Ikonen und Vorbildern bei ihren Anhängern. Die Autoren Ole Nymoen und Wolfgang M. Schmitt beleuchten das Phänomen der neu gefundenen Werbefiguren in ihrem Buch durchaus kritisch: alte Rollenbilder, idealisierte Körpervorstellungen und uneingeschränkte Konsumorientierung gehen eben auch mit den neuen Medien einher.

Bei aller Begeisterung für soziale Medien und der schillernden Influencer-Welt bietet das Buch einen Denkanstoß sich eben auch kritisch mit dem Thema auseinander zu setzen.

Signatur: Gcm NYM / Sachbuch

Unsere Empfehlungen für Sie

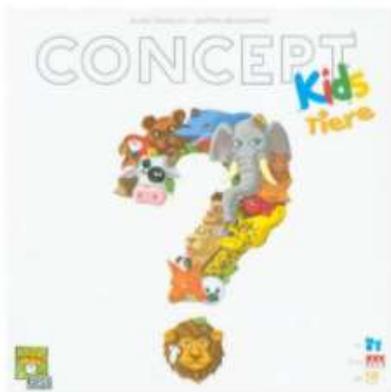
Spiele



Concept und Concept Kids Tiere von Alain Rivollet und Gaëtan Beaujannot

Wer keine Spiele mit vielen Regeln mag, der wird Concept lieben! Ziel des Spiels ist es Begriffe durch Verknüpfung von Symbolen auf dem Spielbrett zu erklären bzw. zu erraten. Dabei wird zunächst eine Figur auf die Hauptkategorie platziert, die durch weitere Würfel derselben Farbe spezifiziert oder durch Unterkategorien ergänzt werden kann. Nun wird geraten, während der Spieler, der die Figuren gesetzt hat nur mit ja oder nein reagieren darf. Die drei Schwierigkeitsgrade machen es den Spielern nicht immer leicht. So gibt es neben Gegenständen bspw. auch Personen, Filme oder Sprichwörter und Redewendungen.

Concept ist ab 10 Jahren und durch seinen Ratecharakter ab einer Personenzahl von 4-12 spielbar. Wer lieber kooperativ spielen möchte, kann das Spiel auch mit 2 oder 3 Personen spielen und dabei einfach nur Spaß beim Legen und Raten haben.



Ähnlich wie Concept ist auch das 2018 herausgekommene Concept Kids Tiere konzipiert. Durch die Begrenzung der Karten nur auf die Tierwelt ist es für die Kleinen ab vier Jahre geeignet. Dabei gibt es ähnlich wie bei Concept auch Schwierigkeitsgrade, blaue Karten für einfache Tiere und rote Karten für schwierige.

Dadurch, dass die Kinder Ringe um die Symbole auf dem Spielbrett legen und die Erwachsenen raten ist das Spiel nicht nur lustig, sondern auch aus pädagogischer Sicht sehr gut. So fördert es das Nachdenken und Kombinieren und motiviert gerade auch schüchterne und ruhige Kinder sich im Spielgeschehen einzubringen.

Signatur: Spiele

Musik



Bravo Hits Party – 2000er von Various

Wer Kind der 90er ist oder einfach die Musik mag und in Corona-Zeiten ein wenig Partygefühl zu Hause haben möchte, sollte sich diese Bravo Hits-Ausgabe mal anhören. Auf drei CDs sind Lieder aus Rock und Pop z.B. von Outkast, The Black Eyed Peas oder 50 Cent. Es ersetzt zwar nicht die fehlenden Feiern und Veranstaltungen, lässt aber zumindest die Vorfreude darauf weiter steigen.

Signatur: C 3 BRA / CD